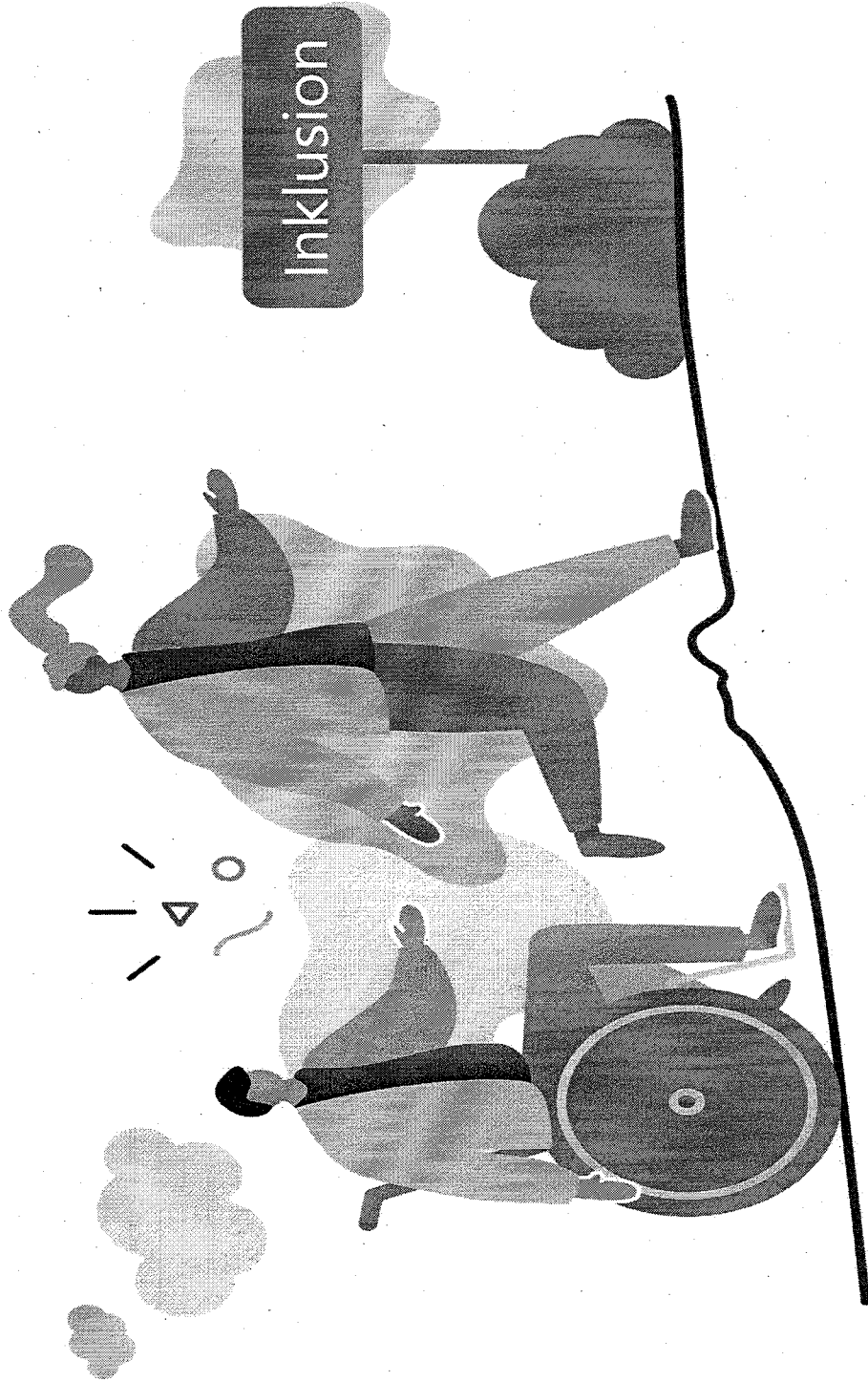
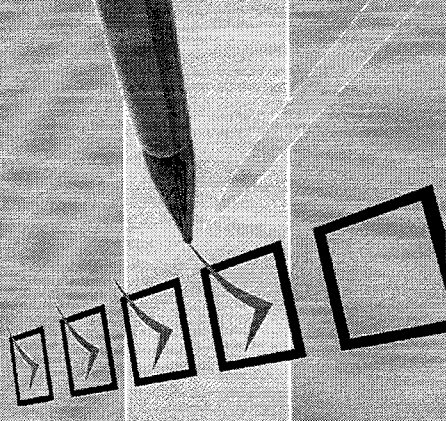


Das Bundesteilhabegesetz

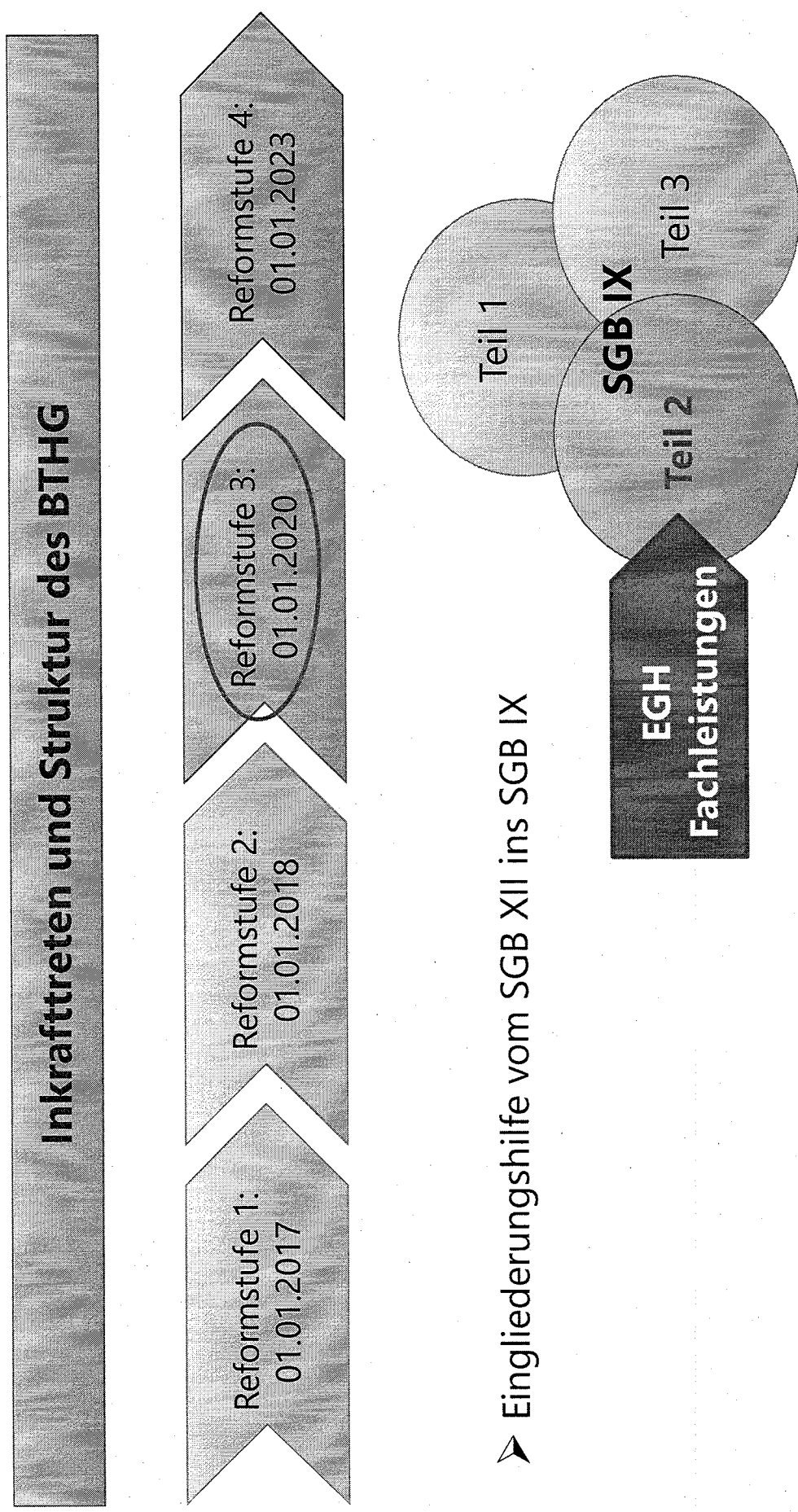


Agenda

1. Ausgangssituation
2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW
3. Zuständigkeiten, Heranziehung
4. Landesrahmenvertrag
5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



1. Ausgangssituation



Agenda

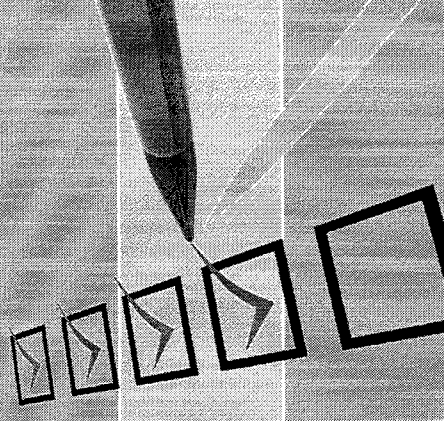
1. Ausgangssituation

2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

3. Heranziehung, Zuständigkeiten

4. Landesrahmenvertrag

5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

Einführung erste Welle seit August 2018

ab 20.08.2018
Kreis Warendorf
Stadt Münster

ab 15.10.2018
Ennepe-Ruhr-Kreis
Stadt Gelsenkirchen
Stadt Hagen
Kreis Paderborn

ab 15.01.2019
Stadt Hamm

ab 15.02.2019
Kreis Borken

ab 15.04.2019
Kreis Steinfurt

ab 15.07.2019
Kreis Coesfeld
Kreis Recklinghausen

Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW gilt für

- alle regulären Neufälle
- keine Sonderfälle (ISB etc.)
- (noch) keine Fortschreibungen des Erstantrags mit BEI_NRW

Abschluss der ersten Welle bis Mitte 2019

Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW gilt dann in 11 Mitgliedskörperschaften

Agenda

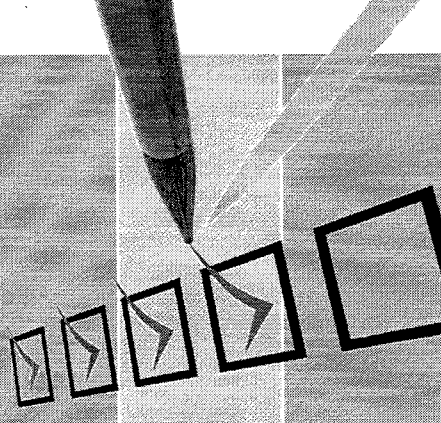
1. Ausgangssituation

2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

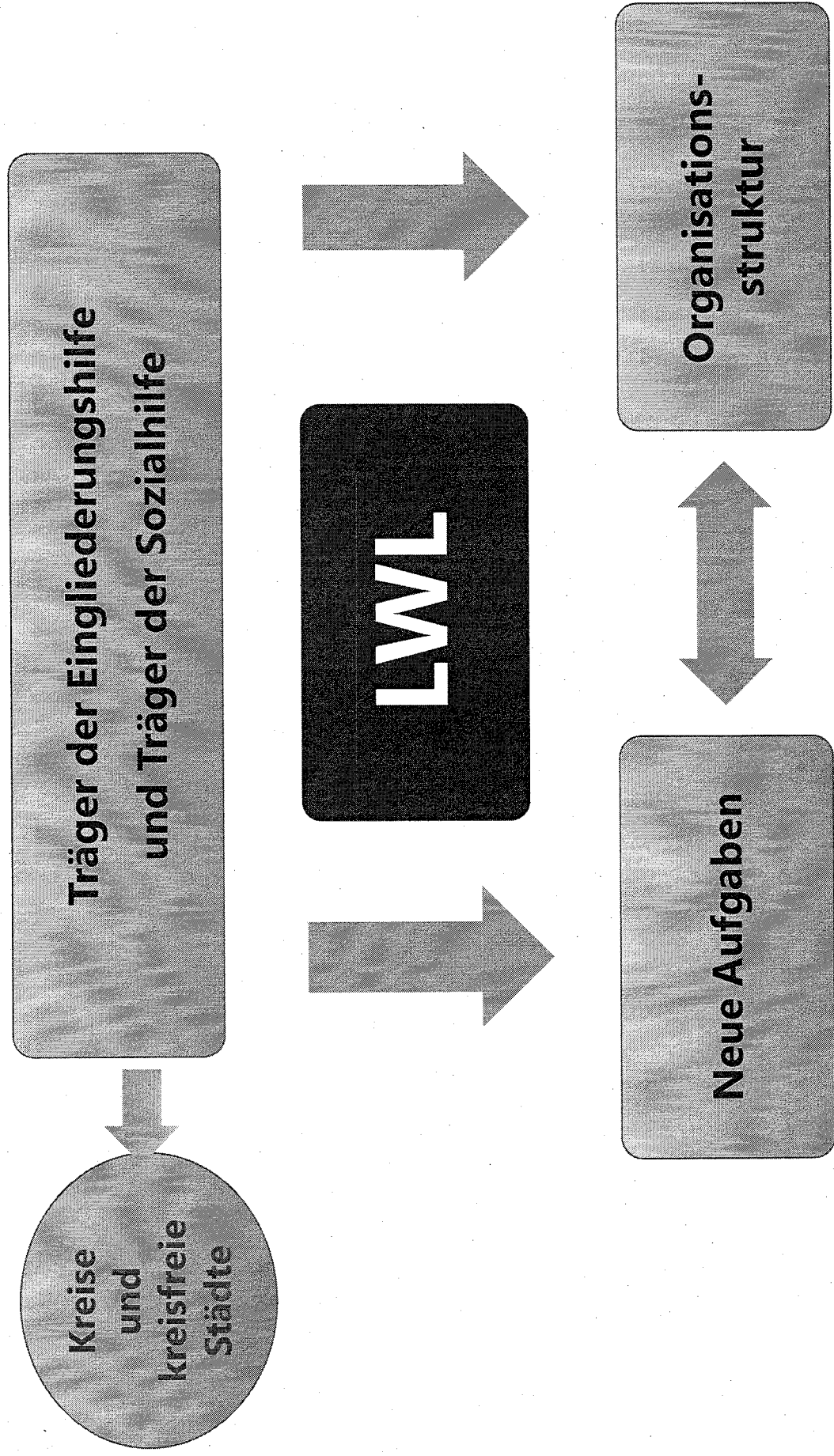
3. Zuständigkeiten, Heranziehung

4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen

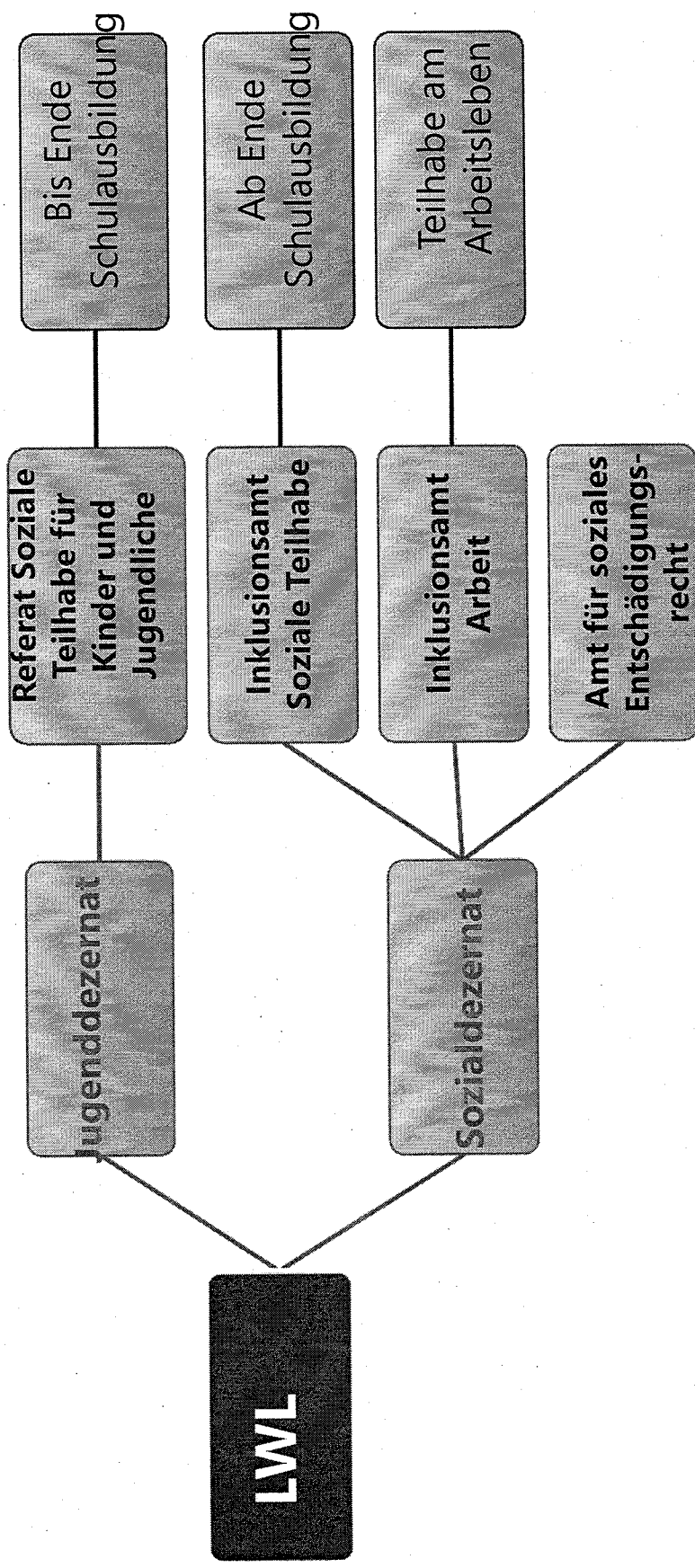
5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



3. Zuständigkeiten AG-BTHG NRW ab 2020



3. Zuständigkeiten - Organisationsstruktur



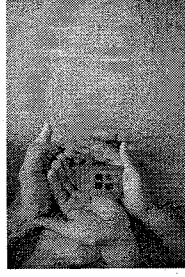
Zuständigkeiten des LWL im Bereich Kinder und Jugendliche ab 01.01.2020 (gemäß AG SGB IX NRW)



- Frühförderung,
§ 1 Abs. 2 Nr. 4



- Leistungen in heilpädagogischen Tagesstätten, Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege,
§ 1 Abs. 2 Nr. 3



- Leistungen zur Betreuung in einer Pflegefamilie,
§ 1 Abs. 2 Nr. 2



- Leistungen über Tag und Nacht (ehem. „stationär“),
§ 1 Abs. 2 Nr. 1

Perspektivische Bündelung der Aufgaben U18 im LWL-Jugenddezernat:

- einheitliche und zielgerichtete Bedarfsermittlung (BEL_NRW KiJu) & Steuerung
- Kompetenzen für spezifische Anforderungen an Leistungen U 18

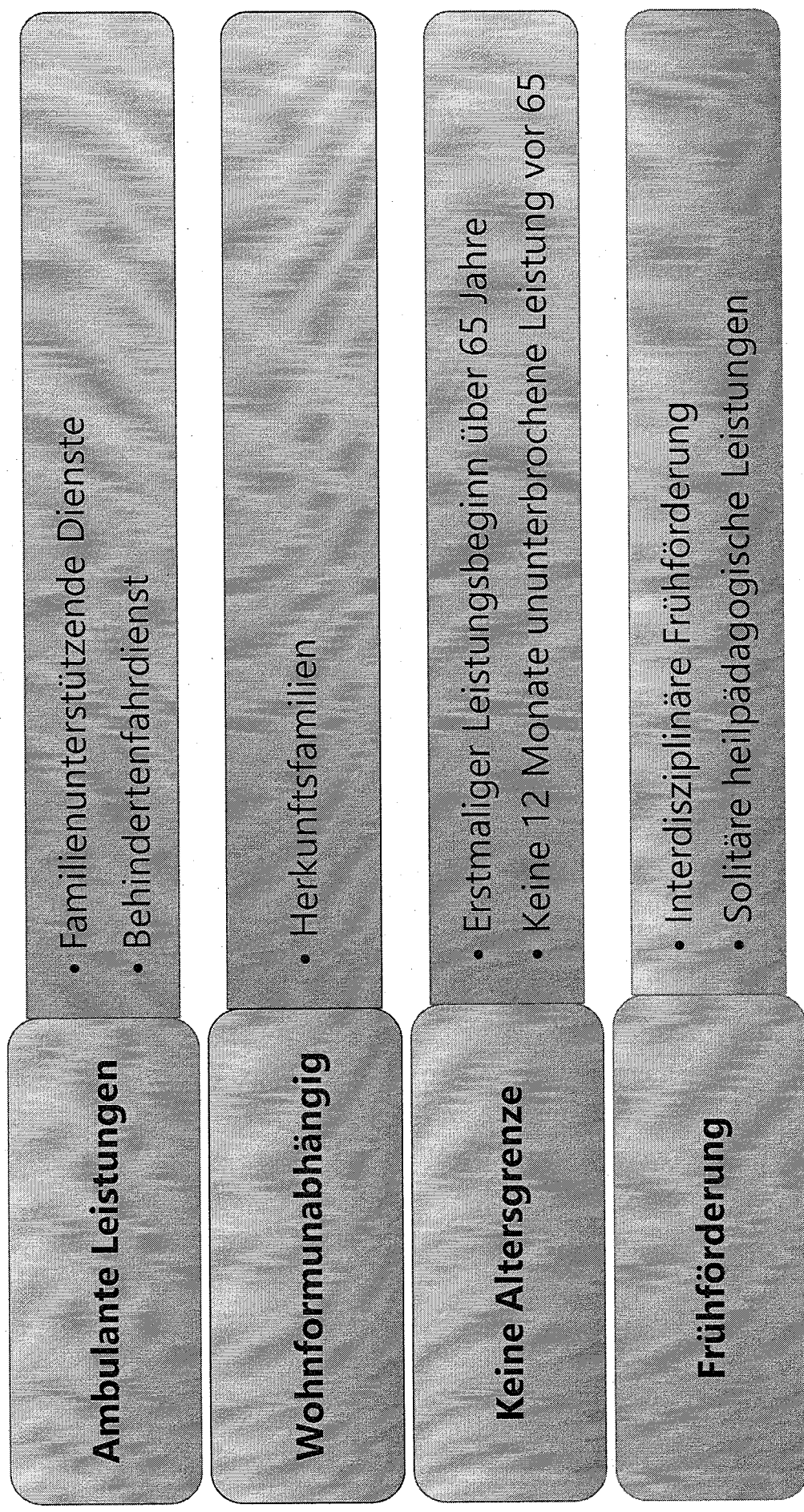
Aktuelle und weiterführende Informationen zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Bereich der Kinder und Jugendlichen erhalten Sie auf folgenden Wegen:



- Über den neuen Internetauftritt (ab Juni 2019):
www.soziale-teilhabe-kiju.lwl.org
- Über Informationsschreiben des
Referats Soziale Teilhabe für Kinder und Jugendliche
- Kontaktieren Sie das Referat Soziale Teilhabe für
Kinder und Jugendliche bei Fragen über die
Kontaktdaten auf der Internetseite

Fotos: LWL (1), Adobe Stock (3) von Jean Kobben, Mjowra und Sewcream

3. Neue Zuständigkeiten LWL AG-SGB IX



3. Heranziehungssatzung ab 2020

Heranziehungsgegenstände <u>SGB XII</u>	Heranziehungsgegenstände <u>SGB IX</u>
➤ bei <u>gleichzeitiger</u> EGH ✓ Krankenhilfe (§ 264 SGB V) ✓ Hilfen in anderen Lebenslagen, (z.B. Weiterführung des Haushalts) ✓ Anteilige Pflegeleistungen, bei Abwesenheit aus besonderer Wohnform	➤ Behindertenfahrdienste ➤ Hilfen in Kontakt- und Beratungsstellen ➤ Frühförderung (Bestandsfälle befristet bis 31.07.2022)
Beschluss Landschaftsversammlung am 10.10.2019	

Agenda

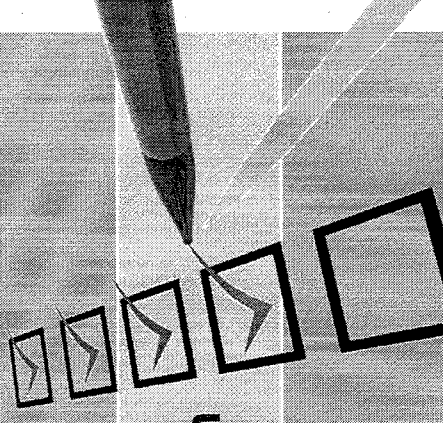
1. Ausgangssituation

2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

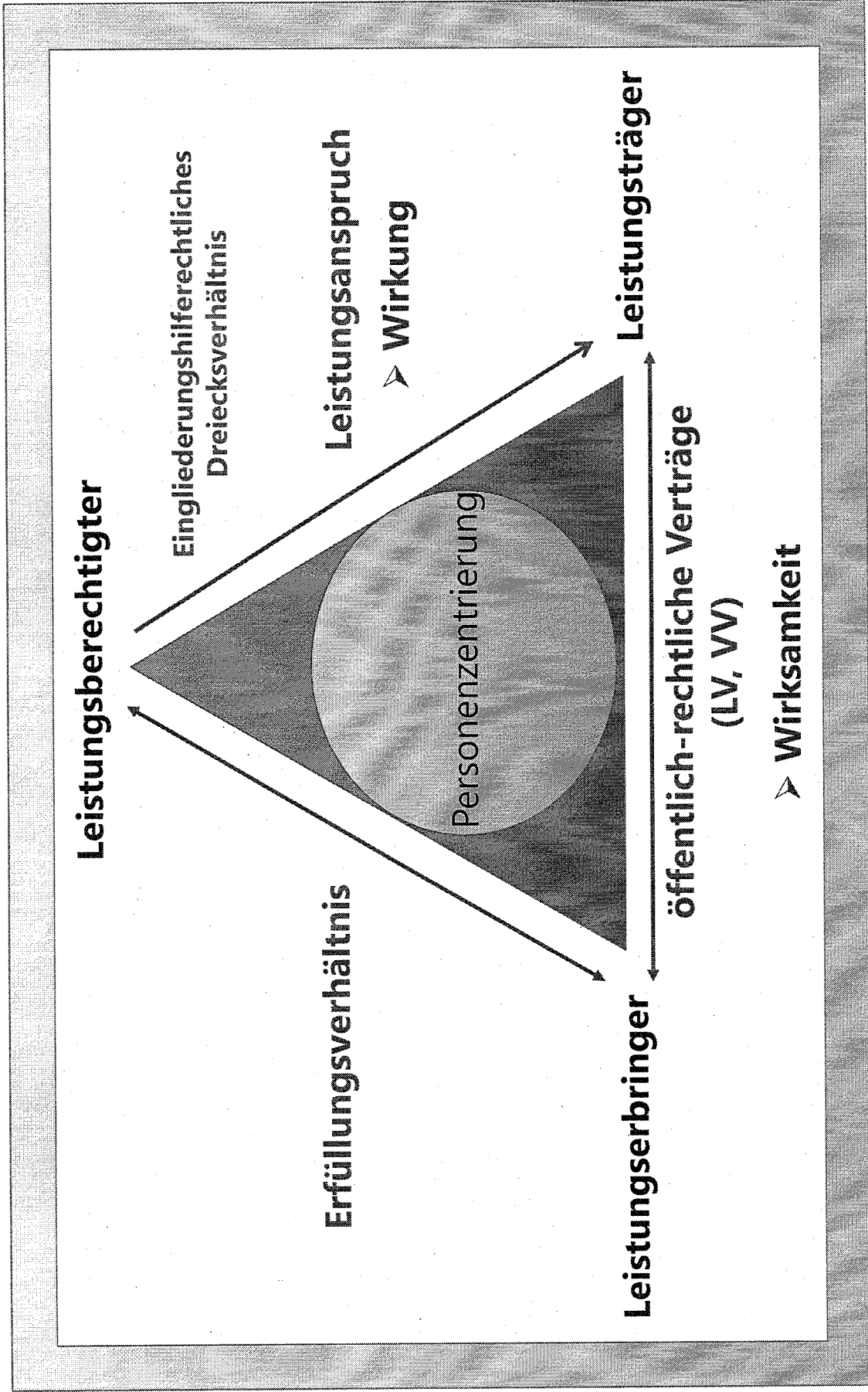
3. Heranziehung, Zuständigkeiten

4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen

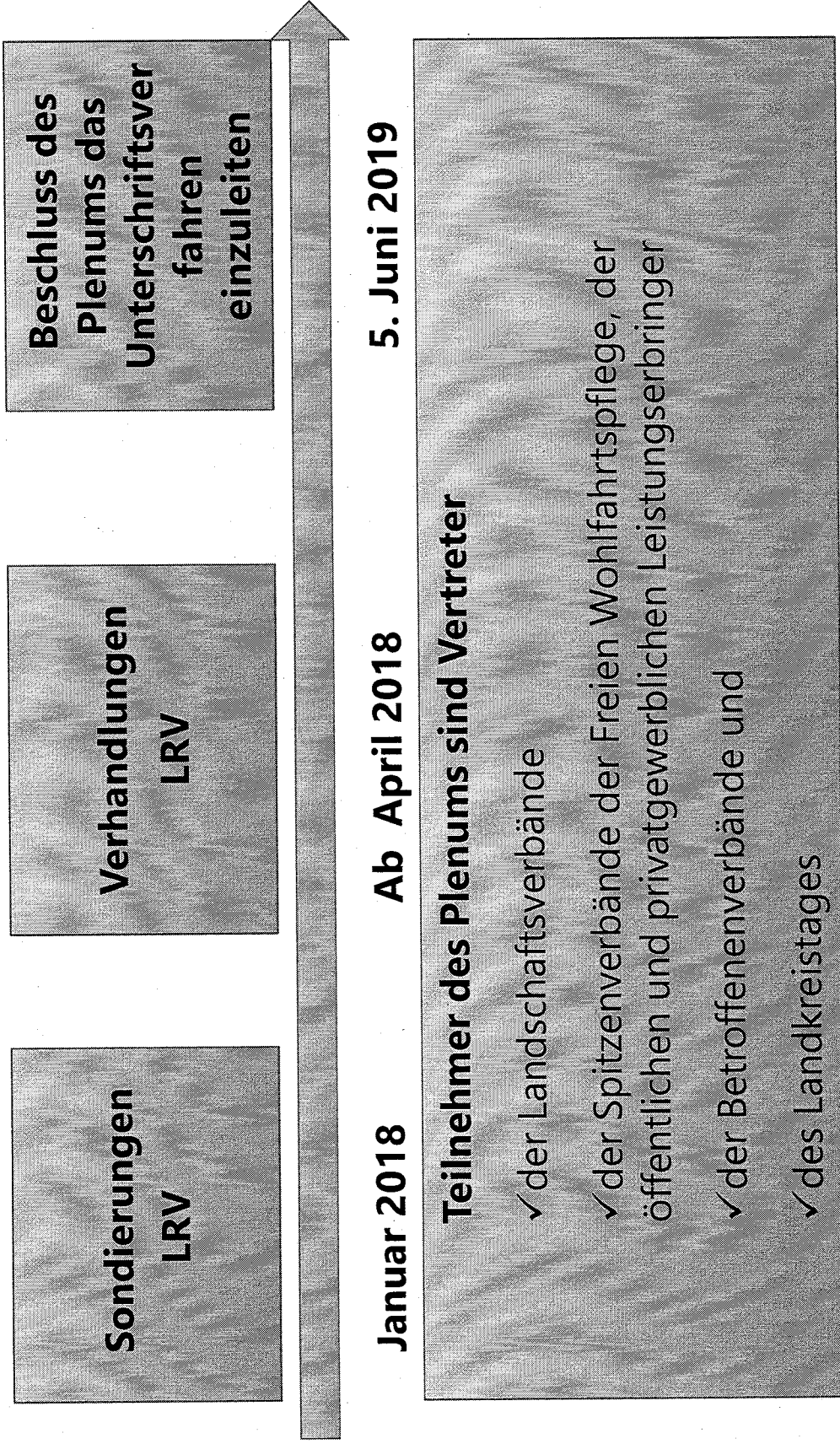
5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation



4. Landesrahmenvertrag § 131 SGB IX



4. Landesrahmenvertrag - Zeitplan



4. Landesrahmenvertrag - Verhandlungsstrukturen

Es gab vier Arbeitsgruppen mit folgenden Themenschwerpunkten:	
1. Allgemeiner Teil	
2. Leistungen für Kinder und Jugendliche	
3. Teilhabe am Arbeitsleben	
4. Soziale Teilhabe	

**Teil A:
Allgemeiner Teil**

**Teil B:
Besonderer Teil**

**Teil C:
Schlussbestimmungen**

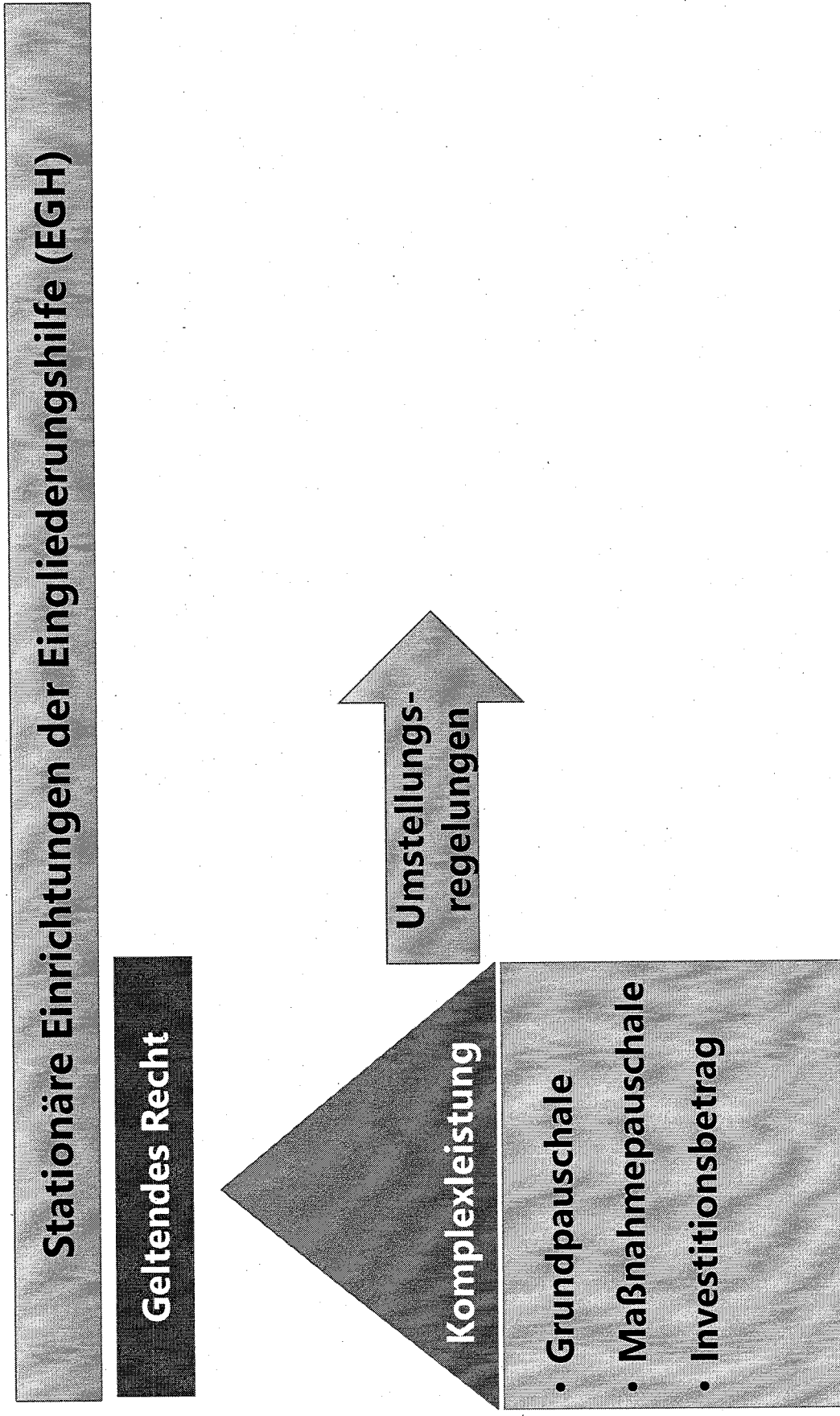
**Teil D:
Umstellungsregeln**

**Teil E:
Anhang**

**Teil F:
Leistungs-
beschreibungen**

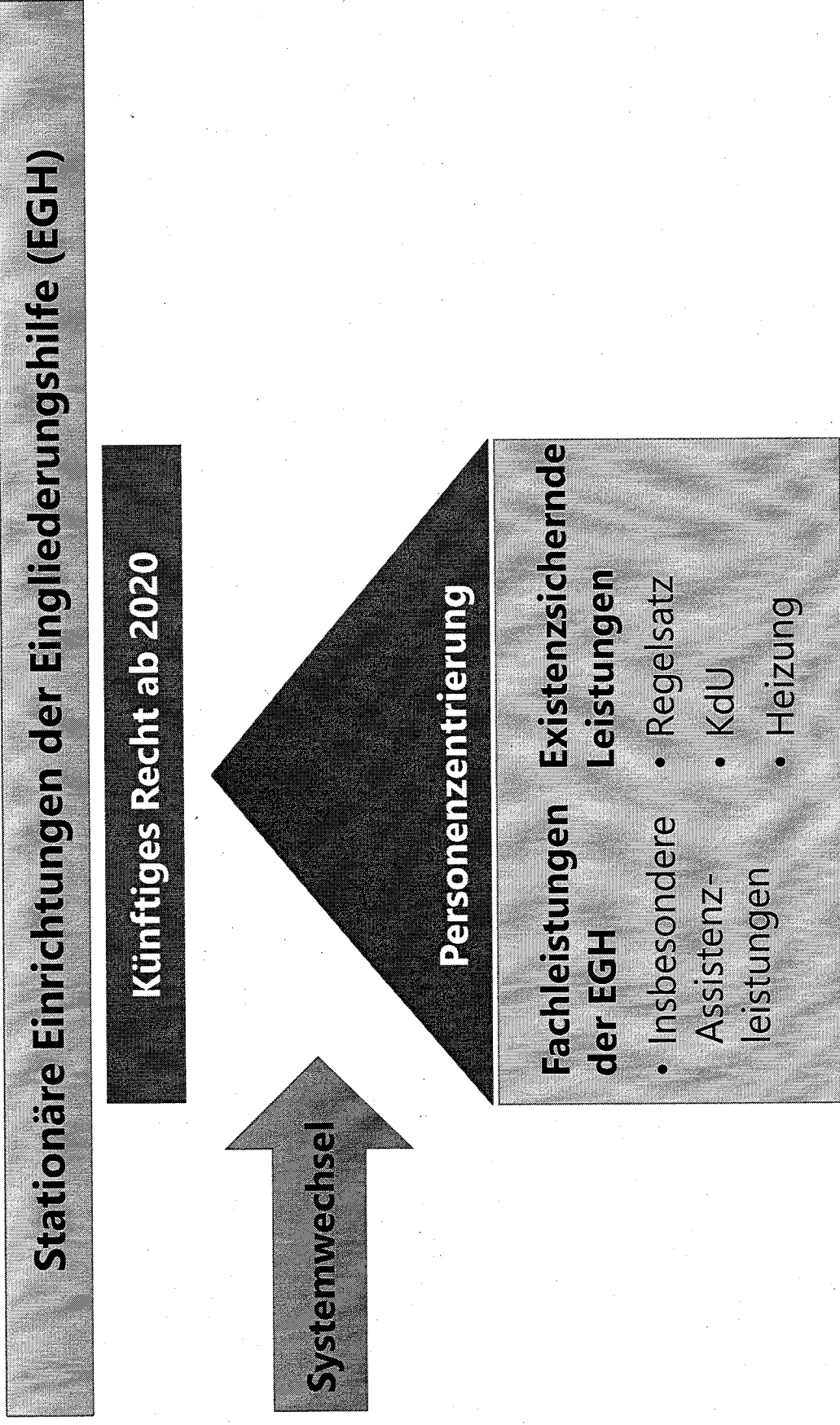
4. Landesrahmenvertrag

- Trennung der Leistungen



4. Landesrahmenvertrag

- Trennung der Leistungen



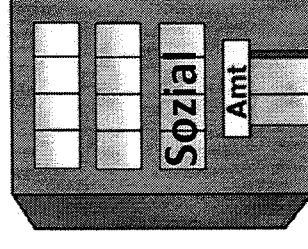
Trennung Fachleistungen / existenzsichernde Leistungen

- ✓ Menschen mit Behinderungen werden Mieter (auch wenn sie in besonderen Wohnformen leben)
- ✓ Sie sichern selbständig ihre Existenz.
- ✓ Bei Bedarf erhalten sie Grundsicherung/ Hilfe zum Lebensunterhalt vom örtlichen Träger.

Existenz-
sichernde
Leistungen

- KdU
- HzL/ GruSi

Selbstständig
oder



4. Landesrahmenvertrag

- Neue Leistungssystematik

1. Lebensraum („Wohnen“)

Qualifizierte Assistenz

**Unterstützende Assistenz
(inkl. Pflege)**

**Fachmodul
(z.B. Präsenz, Bereitschaft)**

**Organisationsmodul
(z.B. Sachkosten, betriebsnotwendige
Anlagen, Verwaltung)**

2. Lebensraum („Arbeiten“)

**- Primär -
Erster Arbeitsmarkt/Werkstatt**

**- Sekundär-
Externe Tagesstruktur**

Neue Leistungssystematik → Details

Organisationsmodul

- Sachkosten
- Betriebsnotwendige Anlagen
- Leitung (frei gestellt)
- Verwaltung
- Fachleistungsflächen
- Systemkosten (Brandschutz etc.)
- Fahrtkosten

Fachmodul Wohnen

- Tages- und Nachtpräsenz inkl. WTG
- Gemeinschaftliche Leistungserbringung innerhalb
- Hauswirtschaft
- Haustechnik
- Sozialraumarbeit
- Beratende Pflegefachkraft
- Specials (konzeptionell/nicht einzelfallbezogen)

Tagesgleiche Pauschale je Klient

Neue Leistungssystematik → Details

Unterstützende Assistenz

30% Fachkräfte

Inkl. Elternassistenten

Ggf. inkl. Pflege

Qualifizierte Assistenz

100% Fachkräfte

Qualifizierte Elternassistenten 100% Fachkräfte

Wohnassistenten

Stundenbasiert

Landeseinheitlicher Preis je Tarifwerk

Neue Leistungssystematik → Details

Tagesstruktur

nur Gruppenangebot

Bisherige

LT 22 und LT 24

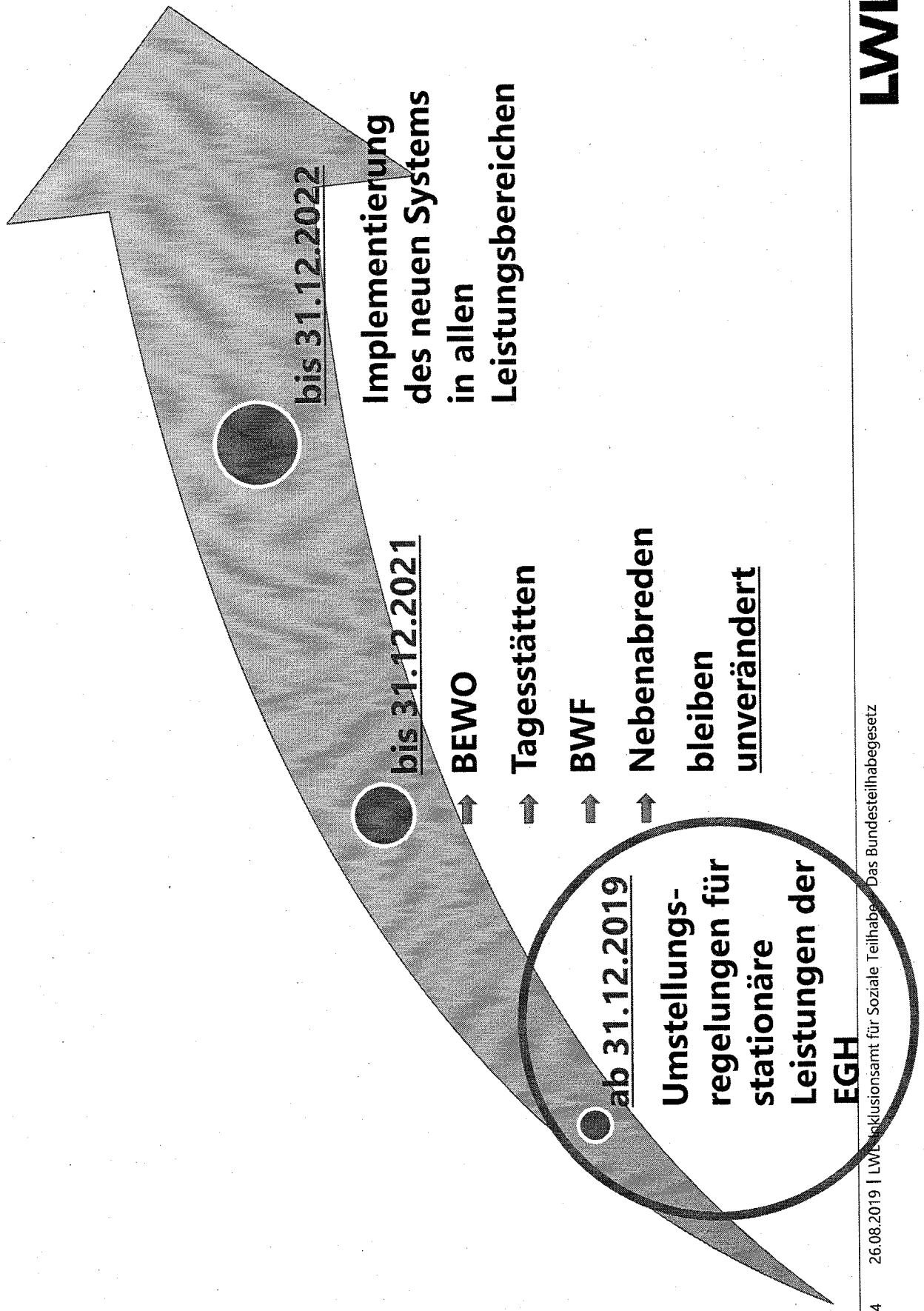
**Wird ums Organmodul
ergänzt**

- Gruppenangebot
- Anwesenheitstägliche
- Pauschale je Klient
- Differenziert nach halbtags und ganztags

Schulungen und Kurse

Betreutes Wohnen in Gastfamilien

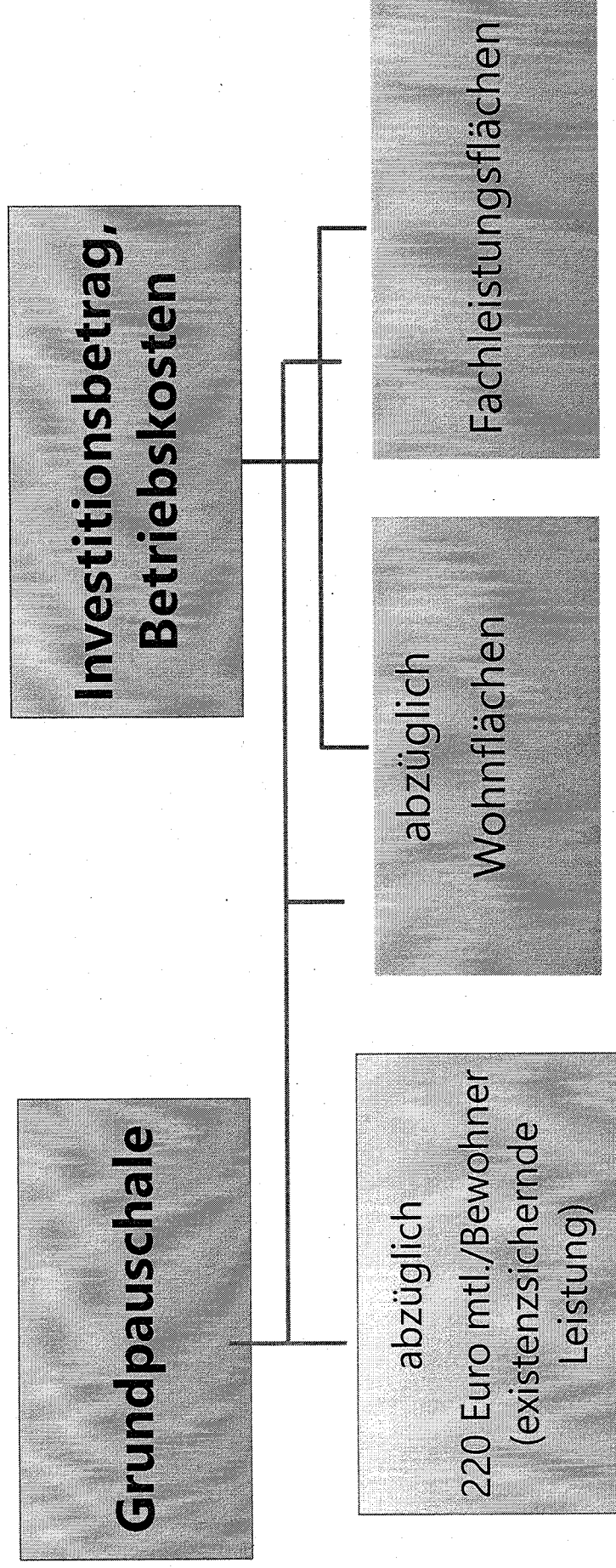
4. Implementierung neue Leistungssystematik - Zeitplan



4. Umstellung stationärer Leistungen - Übergangsregelung

1. Die Spitzenverbände schicken ein Excel-Tool an die Anbieter.
 - Hiermit übermitteln die Anbieter ihre Flächen, aufgeteilt in Wohnfläche und Fachleistungsfläche und ihre Betriebskosten an den LWL.
 - Anbieter sollten sich bereits auf die Zuordnung der Flächen und Erstellung von Mietverträgen vorbereiten und hierbei die Angemessenheit der Kosten der Unterkunft beachten.
2. Der LWL überprüft die Plausibilität. (Abstimmung der Flächen sollte bis spätestens Ende August 2019 erfolgen.)
3. Im Anschluss können Mietverträge abgeschlossen werden, die für den Antrag beim örtlichen Träger erforderlich sind.

4. Umstellung stationärer Leistungen - Übergangsregelung



4. Umstellung stationärer Leistungen - Übergangsregelung

**Neue
Leistungsvereinbarungen
ab dem 1.1.2020 –
längstens 31.12.2022**

**Neue
Vergütungsvereinbarungen
ab dem 1.1.2020**

4. Umstellung neue Leistungssystematik

- Vorgehensweise

- **Alle** Neuaufnahmen werden nach wie vor in LT/ HBG eingestuft.
- Leistungen werden nach und nach umgestellt.
- Zunächst: Angebote, in denen das BEL_NRW bereits eingeführt ist.
- In einem aufeinander abgestimmten Verfahren werden:
 - ✓ Organomodul,
 - ✓ Fachmodul und
 - ✓ Assistenzleistungengleichzeitig (prospektiv) verhandelt bzw. festgestellt.

Agenda

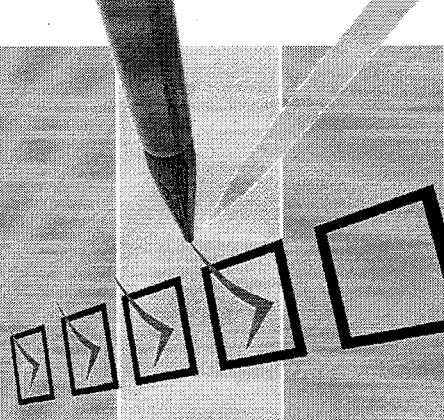
1. Ausgangssituation

2. Sachstand Gesamtplanverfahren mit BEI_NRW

3. Heranziehung, Zuständigkeiten

4. Landesrahmenvertrag, Umstellung Leistungen

5. Projekt Umsetzung BTHG, Kommunikation

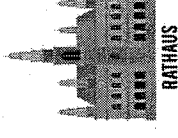


Fallübergaben

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Datensatz



- 1. Informationsschreiben an die Leistungsberechtigten, gesetzlichen Betreuer und Träger stationärer Wohnangebote im März 2019
- Echtdatenübergabe gestartet am 3.6.2019 (→ örtliche Träger holen fehlende Unterlagen vom Leistungsberechtigten ein)
- 2. Informationsschreiben an die Leistungsberechtigten und gesetzlichen Betreuer Mitte Juni 2019 (Datenübergabe, Hinweise zum Verfahren) –per Mail an die Anbieter
- Informationsschreiben an Unterhaltspflichtige Juni 2019
- Schreiben an „Einzahler“ (Rentenversicherungsträger, Wohngeldämter, Familienkassen etc.)
- 2. Echtdatenübergabe im November
- Neufälle erhalten ab Herbst Informationsschreiben zu den notwendigen Schritten

5. Projekt Umsetzung BTHG - Kommunikationskonzept

1. Weitere Informationen zur Umsetzung des BTHG
unter **www.bthg2020.lwl.org**
2. Hotline zur Klärung häufiger Fragen
0251 591-5115
3. Informationsveranstaltungen in den 27
Mitgliedskörperschaften
4. Informationsschreiben an Klienten

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Auf Wiedersehen.

**Landschaftsverband
Westfalen-Lippe (LWL)**

Freiherr-vom-Stein-Platz 1
48147 Münster
Tel.: 0251 591-01
Fax: 0251 591-33 00
lw1@lw1.org



Besuchen Sie uns im Internet: **www.lwl.org**